

INFORMATIONEN

ZUR BLOCKADE DES CRUISE-MISSILES-STANDORTES

AM 20./21.NOV.1986

Liebe Freundinnen und Freunde!

Als Vorbereitungsgruppe möchten wir für die Blockade am 20./21.11.86 einige wichtige Informationen und Empfehlungen kurz zusammenfassen. Der nachfolgend dargestellte Konsens sollte von allen Aktionsbeteiligten mitgetragen werden.

Konsens zum Aktionsablauf

Die Cruise-Missiles-Stationierung ist die Vorbereitung von Massenmord durch Atomwaffen. Jede der 96 geplanten Cruise Missiles trägt die über zehnfache Vernichtungskraft der Hiroshima-Bombe in sich. Diesem Verbrechen setzen wir unseren Widerstand entgegen.

Wir werden das Cruise-Missiles-Stationierungsgelände am 20. und 21. Nov. 86 ganztägig von 6.30 - 18.00 Uhr (also während der Bau- und Hauptverkehrszeit) mit unseren Körpern blockieren.

Damit wollen wir zumindest für die angegebene Zeit alle Vorbereitungsmaßnahmen zur Cruise-Missiles-Stationierung behindern - im Idealfall verhindern. Die Blockade soll zeigen, wie wir durch gewaltfreien Widerstand in die Militärmaschinerie eingreifen können. Unsere Blockade ist ein lebendiges Zeichen an alle politisch Verantwortlichen und die direkt Beteiligten: Haltet ein, hört auf, kehrt um!

Wir wollen unser Ziel mit friedlichen Mitteln erreichen, von uns geht keine Gewalt aus. Wir wollen keine Konfrontation mit der Polizei, sondern unseren Widerstand gegen Aufrüstung und Kriegsvorbereitung ausdrücken.

Wir werden in vier Gruppen die vier Zufahrtstore zum Stationierungsgelände blockieren. Fahrzeuge, die die Straße (von der B 327 nach Hasselbach) als Durchgangsstraße benutzen, ohne in das Gelände zu wollen, lassen wir passieren. Rettungsfahrzeuge im Einsatz werden nicht blockiert.

Bei weiträumigen Absperrungen durch Polizei vor Blockadebeginn werden wir unsere Blockade vor den entsprechenden Sperrpunkten beginnen. Die Verantwortung für dann evtl. mitblockierte Zivildfahrzeuge trägt die Polizei.

Empfehlungen zum gemeinsamen Ablauf

TREFFPUNKT ist im Idealfall Haupttor 2 (s. Skizze); dort teilen wir uns in vier Gruppen für die vier Tore ein. Bei Absperrungen ist der Kreuzacker an der B 327 erster Treffpunkt; bei ganz weiträumigen Absperrungen ist der Platz in der Ortsmitte von Kastellaun Treffpunkt. Wir treffen uns jeweils Do. und Fr. um 6.00 Uhr am Treffpunkt.

KOORDINATIONSTREFFEN (KO-TREFF) = Treffen von Vertretern/innen aller Gruppen dienen zur Abstimmung des weiteren Aktionsverlaufes und finden jeweils am Treffpunkt (s.o.) statt, also möglichst am Haupttor 2 um 6.00 Uhr, 10.00 Uhr, 14.00 Uhr und 18.00 Uhr. Bei besonderen Anlässen treffen wir uns zusätzlich. Falls ein Treffen am Haupttor nicht möglich ist, treffen wir uns an der Kreuzung B 327/Straße nach Hasselbach, wenn es dort nicht geht am Kreuzacker. Jeweils ca. 30 Min. vor dem KO-Treff sollten an den Toren Vorbesprechungen stattfinden.

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG: bei wichtigen Problemen, in denen ein gemeinsames Verhalten aller nötig ist, sollte nach dem Konsensprinzip entschieden werden.

TORKOMMUNIKATION: Jede Torgruppe sollte 2 - 4 Menschen aussuchen, die sich ständig mit den Kontaktmenschen der anderen Tore austauschen, um stets einen gemeinsamen Informationsstand an allen Toren zu haben.

RÄUMUNGEN: wenn die Räumungen "verfahrensrechtlich korrekt" ablaufen (dreifache Aufforderung durch Polizei, dann Wegtragen und eventuelle Festnahme), kann jeweils ein Teil der Gruppen der 3. Aufforderung Folge leisten und aufstehen, um die Blockade nach der Räumung wieder aufnehmen zu können. Die Gruppen sollten sich hierüber im Vorhinein verständigen. Bei "verfahrensrechtlich nicht korrekten" Räumungen werden wir uns vor Ort über unser Verhalten verständigen.

BEGLEITAKTIONEN vielfältiger und phantasiereicher Art sollten die Gruppen vorbereiten (z.B. Wand- und Straßenbemalung, Zaunschmückungen, Straßentheater, Musik...)

POLIZEI: Die Blockadeankündigung geschieht öffentlich und ist somit bekannt. Wir erwarten ein Verhalten der Polizei nach ihrem Motto "Gewaltfrei im Hunsrück". Auch wenn von der Polizei oder anderen Gewalt ausgehen sollte, werden wir nicht mit Gewalt antworten.

PRESSEGRUPPE soll im Vorhinein gebildet werden, da wir schon vorher eine Presseankündigung, evtl. -konferenz machen wollen. Die Pressegruppe wird im ersten Gesamttreffen vorgestellt und kann ergänzt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Es wird ein gemeinsames Flugblatt für blockierte Fahrzeugführer, Polizei und Bürger/innen erstellt, das die Gruppen verteilen können. Flugblätter könnten auch in den umliegenden Orten verteilt werden. Außerdem soll ein englischsprachiges Flugblatt für US-Soldaten gedruckt werden. Für Presseinfos in Euren Heimatorten solltet Ihr vorher selbst sorgen.

EINZELNE sollten sich zu Gruppen zusammenschließen oder bestehenden Gruppen anschließen.

SCHICHTEN/PAUSEN: Wir beginnen die Blockade mit allen zusammen morgens um 6.00, bzw. 6.30 Uhr; natürlich können den ganzen Tag über immer mehr dazukommen. Schichtenablösung und Pausen sollten die Torgruppen eigenständig vereinbaren.

VERPFLEGUNG: Alle Verpflegungsfragen sollten die Gruppen selbst erledigen. Auch bei Privatunterkünften bitte selbst für Frühstück sorgen.

MITZUBRINGEN: Sehr warme, wetterfeste Kleidung, Regensachen, Handschuhe, Mützen (es kann sehr kalt sein), Isomatten oder Styropor zum Sitzen, Plastikplanen gegen Regen, Lampen gegen Dunkelheit, Personalausweis.

ÜBERNACHTUNG: Bittet meldet Euch vorher an, wenn Ihr eine Übernachtung braucht. Das Friedensbüro Kastellaun hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, dies zu koordinieren: 06762/6075. Gebt an, für welche Nacht Ihr Plätze sucht. Schlafsäcke und Luftmatratzen/Isomatten mitbringen! Die Schlafplätze werden vorher oder vor Ort mitgeteilt. Evtl. besteht die Möglichkeit, in einem Heim Bettschlafplätze für DM 10.00 zu erhalten. Pensionen/Gasthöfe empfehlen wir in folgender Reihenfolge anzufragen: Gasthof Karbach, 06762/1670; Gaß 6548; Forsthaus 1797; Hotel am Rehberg 1332; Schloßhotel 8886; Hotel zur Post 7329.

GEMEINSAME KONTAKT- UND INFO/ANLAUFSTELLE: ist das Gemeindehaus Bell. Hier kann mensch alle aktuellen Infos, Schlafplätze etc. erfahren. Gleichzeitig Aufwärmstelle, Anlaufstelle für tagsüber neu Dazukommende.

KONTAKTTELEFON während der Aktion ist das Friedensbüro Kastellaun: 06762/6075.

PERSONALAUSWEIS sollte jede/r dabei haben.

BLOCKIERER/UNTERSTÜTZER/INNEN solltet Ihr beide in Euren Gruppen haben. Unterstützer/innen sollten vor allem Öffentlichkeitsarbeit machen, Gespräche mit Blockierten führen, Transparente halten, Versorgungsdienste machen, fotografieren, ankommende Autos abbremsen, evtl. vorläufig Festgenommene bei der Polizei abholen und Rückhalt für die Gruppen sein.

INFOS, die wir hier vergessen haben, erhaltet Ihr noch vor Ort mitgeteilt, bei Bedarf gibt es dann noch ein INFO-Blatt. Sagt uns Bescheid, wenn Ihr hier wichtige Dinge vermißt!

SCHÖNE GRÜSSE VON DER VORBEREITUNGSGRUPPE!

